

Gemeinde investiert 1,9 Millionen Euro in Sanierung der Sportanlage am Beckersberg

06.08.2021 16:12



Die Bauarbeiten auf der Sportanlage am Beckersberg schreiten voran. Für 1,9 Millionen Euro saniert die Gemeinde Henstedt-Ulzburg die sogenannte B-Anlage, eine Sportstätte, die neben einem Rasenplatz auch über eine 400-Meter-Laufbahn, einen Kunststoffplatz und eine Vielzahl an Leichtathletikanlagen verfügt. „Wir befinden uns gut im Zeitplan“, freut sich Anne Neufert, Leiterin des Sachgebiets Grünplanung und Umwelt.

Der Schock saß zunächst tief als im Herbst 2019 die B-Anlage gesperrt werden musste, weil die Schäden,

unter anderem an der Laufbahn, so groß waren, dass die Sicherheit der Sportlerinnen und Sportler nicht mehr gewährleistet werden konnte. Die 35 Jahre alte Sportanlage war in die Jahre gekommen, auch der Rasenplatz befand sich in keinem guten Zustand mehr, so dass eine teilweise Sanierung nicht mehr wirtschaftlich gewesen wäre. Deshalb entschieden sich Politik und Verwaltung für die Komplettsanierung.

Seit Anfang Juni befindet sich auf der Sportanlage nun kein Stein mehr auf dem anderen. Alles musste runter: Rasen, Kunststoffbahn, Asphaltflächen. Aktuell steht der Verlegung des Rollrasens an. „Exakt 7950 Quadratmeter“, weiß Bauleiter Lars Suckow zu berichten. Im Schnitt zehn Kollegen sind auf der Baustelle mit teilweise schwerem Gerät im Einsatz.

Weitere wichtige Wegmarke wird Ende August das Auftragen der Schichten für die Kunststoffflächen. „Dies wird noch einmal ein spannender Punkt, weil hierfür die Witterung für ein paar Tage in Folge stabil sein muss“, sagt Arne Siller, zuständiger Landschaftsarchitekt. Danach sähen alle Beteiligten den weiteren Bauabschnitten etwas gelassener entgegen. Eine Förderung für die Baumaßnahme beim Land Schleswig-Holstein und beim Kreissportverband ist beantragt, eine Antwort hierzu steht derzeit noch aus.

Die Fertigstellung der B-Anlage ist für das Jahresende vorgesehen. Danach wird sie wieder wie gewohnt den Schulen und Vereinen zur Verfügung stehen und soll auch in Zukunft wieder tageweise für die Öffentlichkeit zugänglich sein.